

Herr Jonen:

Ende 2019 gab es zwei Terminüberschneidungen (Ausschuss-Sitzung und St. Martinszug Altstadt sowie Vorbesprechung ASU und MeGA) die kritisiert wurden. Daraufhin hat die Verwaltung zugesagt, solche Überschneidungen zu vermeiden. Am 16. Februar findet der Rathaussturm parallel zu einem Mädelsflohmarkt in der Jungholzhalle statt.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht kein Problem durch die Überschneidung beider Veranstaltungen, sondern sieht darin die Chance, dass mehr Zuschauer den Rathaussturm verfolgen. Anschließend können die Zuschauer des Rathaussturmes sich auf dem Flohmarkt in der Jungholzhalle umsehen. Somit können beide Veranstaltungen voneinander profitieren.